



**Außerschulische Lernorte müssen niederschwellig und kostengünstig nutzbar sein.**

Praktische Lerninhalte sind sowohl im Rahmen der Berufsorientierung als auch als Ergänzung des Unterrichts zu fördern und als offizielle Schulveranstaltung einzustufen.

**Unabhängig von der Schulart sind praktische Lerninhalte als Bestandteil der schulischen Bildung anzuerkennen.**

#### **4. Präventionsnetzwerk Chemnitz stärken und Schulsozialarbeit ausbauen**

Das Präventionsnetzwerk Chemnitz und die Schulsozialarbeit leisten wichtige Arbeit zur Unterstützung der Schulen. Die Kapazität der Angebote muss deshalb so ausgebaut werden, dass bedarfsgerecht **Schulsozialarbeiter** tätig sind und ergänzende Präventions- und Unterstützungsangebote für alle Schulen zeitnah zugänglich sind.

Vereine, Träger der Wohlfahrtspflege und die Polizei können eine wichtige Ergänzung bei der Vermittlung lebensnaher Themen und Hilfsangebote sein, wenn sie ihre Hilfe unbürokratisch anbieten können. Schulpsychologen und die Polizei sollen sowohl in Akut-Situationen zur Notfallintervention als auch präventiv als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

**Der Umfang von Präventionsangeboten soll erhöht werden.**

#### **5. Unterstützersysteme professionalisieren**

Die nicht-pädagogische Tätigkeit von Schulleitungen und Lehrkräften muss reduziert werden. Administrative Aufgaben müssen durch entsprechendes **Unterstützungspersonal, wie Schulverwaltungsassistenten** abgedeckt werden. Die Schulen sind durch **multiprofessionelle Teams** aus spezialisierten Fachkräften, wie Schulassistenten, zu unterstützen.

**Die Zahl aller Assistenzstellen muss erhöht und Aufgabenbereiche müssen klar definiert werden.** Noch umfassender zu berücksichtigen sind deshalb:

- die Finanzierung von Schulsozialarbeitern an allen Schularten
- die Übertragung von reinen Verwaltungstätigkeiten an Schulverwaltungsassistenten, deren Erfahrungszeiten auch außerhalb der Schule anzurechnen sind
- die Schaffung von mehr Plätzen für das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik an den Schulen der Region, um frühzeitig junge Menschen für den Beruf des Lehrers zu begeistern
- eine kontinuierliche Unterstützung der Berufsorientierung durch Praxisberater und Berufseinstiegsbegleiter
- spezielle ausgebildete Förderpädagogen, Sprachmittler, Integrations- und Inklusionshelfer, die die Teams in speziellen Fachbereichen ergänzen

#### **6. Digitalisierung**

Wir wollen keine digitale Regelbeschulung ohne Anwesenheit von ausgebildeten Pädagogen. Moderne technische Möglichkeiten ermöglichen neue Unterrichtsformen, aber sie können die ausgebildeten Lehrkräfte nicht ersetzen.

Wartung und Administration sind zusätzliche nicht-pädagogische Aufgaben. Diese Aufgaben sind durch den Schulträger durch **technisches Personal und Verwaltungspersonal für IT-Aufgaben** abzudecken.

## **7. Sonderpädagogische Projekte für Schulverweigerer und Schulabbrecher**

Wir brauchen **mehr Formen des Produktiven Lernens** auch in Chemnitz sowie **Schulverweigererprojekte** und gezielte Förderung für Schulabbrecher. Ziel muss es sein, dass jeder Schüler mit einem Schulabschluss die Schule verlässt. Jedem Schüler muss die Chance auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben geboten werden. Eine Förderung dieser Jugendlichen in der Schulzeit ist besser als später die Folgeprobleme zu bekämpfen.

Eltern, Kinder und Jugendliche, Lehrkräfte und die Politik in unserer Region haben ein gemeinsames Ziel: Qualitativ hochwertige Bildung, die wir hiermit voranbringen wollen. Gute Schulen sind unabdingbar für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Region.

Kreiselternrat Chemnitz

Unterstützer:

Bündnis 90 / Die Grünen Chemnitz

Bürgerbündnis Solidarität

CDU Chemnitz

Die Linke Chemnitz

FDP Chemnitz

Freie Wähler Chemnitz

SPD Chemnitz

GEW Sachsen - Kreisverband Chemnitz

Sächsischer Lehrerverband e.V.

Grüne Jugend Chemnitz

Julis Chemnitz

Jusos Chemnitz

Stadtschülerrat Chemnitz

---

Die einzelnen Unterstützer der Forderungen hatten im Folgenden die Möglichkeit Anmerkungen (8..10 Zeilen) zu machen, die ihre Position erläutern oder auf weiterführende Aussagen verweisen.

- KER Chemnitz
- Freie Wähler
- 
- 

#### Anmerkungen KER Chemnitz

- Es besteht für alle Schulen der Bedarf für mindestens einen Sozialarbeiter / eine Sozialarbeiterin, dabei sind natürlich abhängig von der Schulgröße, der Anzahl von Schülern und der Besonderheiten der Schule unterschiedliche Personen- bzw. Arbeitsstunden-Umfänge notwendig.

#### Anmerkungen Freie Wähler Chemnitz

- Das duale Studium Lehramt sollte auch für das Gymnasium ermöglicht werden. Generell sollten Studium und Praxis schon früher zusammenkommen.

- Statt einem naturwissenschaftlichen Tag etc wünschen wir uns eine Woche für das jeweilige Thema. Schüler könnten dann z.B. eine Woche an der TU Chemnitz oder auf einem Bauernhof erleben.

- Beim Thema Digitalisierung sollten nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer laufend unterstützt und fortgebildet werden.